

Die eingeschränkte Platzreife

Teil I (45 – 60 Minuten)

Gemeinsam mit dem Kursleiter üben die Teilnehmer auf einer Bahn anhand praktischer Beispiele das richtige Verhalten auf dem Platz (z.B. Sicherheit, zügiges Spiel, Schonung des Golfplatzes). Dazu wählt der Kursleiter vier geeignete Situationen (Abschlag, auf der Bahn, am Grün, auf dem Grün) aus. Diese Situationen werden mit praktischen Beispielen versehen und grundsätzliche Problematiken aufgezeigt.

auf dem Abschlag:

- keine Probeschwünge auf den Abschlägen oder in Richtung von Personen
- Wagen nicht auf den Abschlag fahren
- nicht abspielen, bevor die vorhergehende Spielgruppe außer Reichweite ist; an Par 3-Löchern warten bis die vorhergehende Spielgruppe das Grün verlassen hat
- keine Probeschwünge machen, während sich ein Mitspieler konzentriert, bzw. seinen Ball schlägt: in der Zeit ruhig stehen und keine Gespräche mit anderen Spielpartnern führen
- zerbrochene Tees nicht auf dem Abschlag liegenlassen

auf der Spielbahn:

- Wagen immer gegenüber dem Spieler platzieren
- Spieler müssen sich vergewissern, dass keine schnelleren Gruppen hinter ihnen sind, insbesondere beim Beginn der Ballsuche.
- herausgeschlagene Rasenstücke zurücklegen
- Ruhe auf dem Platz bewahren
- ruhig stehen, wenn andere schlagen
- Spieler müssen hinter oder auf Höhe des Spielers, der gerade schlägt, stehen bleiben
- wenn andere durch einen Ball gefährdet werden, so laut wie möglich „Fore!“ rufen
- möglichst zügig spielen und schnellere Partien durchspielen lassen, wenn erforderlich
- Spielreihenfolge einhalten: der Spieler, dessen Ball am weitesten vom Loch/Grün entfernt liegt, spielt als nächster
- Beim Probeschwung weit genug vom Ball weggehen
- darauf achten wo sowohl der eigene, als auch der Ball der Mitspieler hinfliegen
- ist man unsicher, ob ein geschlagener Ball auffindbar sein wird, sofort einen „provisorischen Ball“ nachspielen
- niemals in die Richtung schwingen, in der jemand sitzt, steht oder liegt – auch nicht ohne Ball!!

auf und am Grün:

- Wagen nicht auf das Vorgrün fahren
- Wagen in Richtung des nächsten Abschlages platzieren
- Pitchmarken ausbessern
- Wagen nicht zwischen Grün und Bunker durchziehen
- es darf nicht über das Grün gerannt werden
- in keine Puttlinien treten
- Fahne sorgfältig und gerade ins Loch zurückstecken
- auf dem Grün die Füße so anheben, dass keine Risse entstehen
- Flagge bedienen, wenn ein Mitspieler puttet
- Fahne auf dem Grün ablegen(!), statt sie fallen zu lassen
- auf dem Grün nicht auf dem Schläger aufstützen
- der Spieler sollte seinen Ball nur markieren, wenn er einen anderen Spieler durch den Ball behindert – insbesondere sollten kurze Putts unverzüglich fertig gespielt werden.
- Schläger, die nicht gebraucht werden, sollten am Grünrand, auf der während dem Putten dort liegenden Fahne, abgelegt werden
- nicht in der Verlängerung der Puttlinie hinter dem Loch stehen, wenn ein Mitspieler puttet
- Golfaschen, egal ob mit oder ohne Trolley, nicht auf dem Grün abstellen

- darauf achten, dass beim Herausnehmen des Balles aus dem Loch die Lochkante nicht beschädigt wird
- nicht mit dem Schatten in der Puttlinie eines Mitspielers stehen
- den Grünbereich so schnell wie möglich verlassen
- Scorekarten am nächsten Abschlag ausfüllen

Teil II (60 Minuten)

Die Teilnehmer spielen die Spielbahnen 1 bis 4 nach Stableford (Vorgabe 54).

- Der Ball aufgenommen werden muss, sobald der 4. Schlag über Par nicht im Loch ist.
- Der Ball muss aufgenommen werden, wenn der 3. Schlag nicht weiter als die 150m Markierung geflogen ist.
- Pro Grün dürfen maximal nur 3 Putts gemacht werden.
- Die Spielzeit pro Bahn beträgt 15 Minuten. Die Zeit wird mittels einer Eieruhr am Abschlag eingestellt, sobald die Uhr abgelaufen ist, ist das Loch beendet – egal wo sich die Bälle der Teilnehmer befinden.
- Die Zeit pro Schlag beträgt beim ersten Spieler 45 Sekunde, jeder weitere Spieler hat 30 Sekunden Zeit (sobald er „ready to play“* ist). Bei Verstoß erhält der Spieler eine Verwarnung, bei wiederholtem Verstoß 1 Strafschlag. Er ist dann „auf der Uhr“**.

Das Ergebnis dieser Runde spielt, bei der Beurteilung, ob ein Spieler eingeschränkt „platzreif“ ist keine große Rolle. Der Spieler sollte allerdings in der Lage sein, an jedem Loch eine Stablefordpunkt zu erzielen.

Viel wichtiger ist die Beurteilung, ob der Spieler die Fähigkeit besitzt zügig und ohne Beeinträchtigung des Spielbetriebes auf dem Platz zu spielen. Dies kann vor allem daraus abgeleitet werden, wie oft der Spieler gegen die oben aufgezählten Punkte verstoßen hat.

Kann ein Spieler keinen Spielbahn unter den gestellten Bedingungen beenden, kann er keine ePE erhalten.

Verstößt ein Spieler mehr als zwei Mal gegen die Etikette kann er ebenfalls keine ePE erhalten.

Die eingeschränkte Platzreife kann auch innerhalb von „normalen“ Golfstunden abgenommen werden. Die Professionals führen die ePE-Prüfung nach denselben Richtlinien durch, wie die Kursleiter.

*= „ready to play“ bedeutet: Der Spieler hat seinen Ball erreicht bzw. gefunden. Alle anderen Spieler, die weiter von der Fahne entfernt waren als er haben bereits gespielt (Bälle sind in der Luft). Die Yardage ist gemacht, d.h. er hat die Entfernung zur Fahne ermittelt.

**= „auf der Uhr“ bedeutet: Der Spieler ist bereits verwarnt worden wegen „langsamen Spiels“. Er wird beobachtet und die Zeit wird genommen. Beim nächsten Verstoß gibt es Strafschläge.